

## Newsletter Nr. 2 - Dezember 2011

### Editorial

*Liebe Leserin, lieber Leser,*



ein weiterer Meilenstein ist geschafft! Der Freundeskreis der LAGES wurde am 26. September im Hospitalhof in Stuttgart ins Leben gerufen. Damit ist ein Instrument geschaffen, das die evangelische Arbeit mit Senioren und für Senioren nachhaltig unterstützt und flexibel auf Entwicklungen reagieren kann. Eine gute Sache, die es verdient weiter bekannt gemacht zu werden.

Herzliche Grüße  
Gabriele Wulz, Prälantin von Ulm  
Schirmherrin des LAGES-Freundeskreises

### Inhalt:

[1. Fachtag: Gesundheit - Krankheit](#)

[2. Kulturführerschein](#)

[3. Europaprojekt](#)

[4. Freizeitleitertagung](#)

[5. Forum Seelsorge im Alter](#)

[6. Infos zum Bundesfreiwilligendienst](#)

[7. Armut im Alter](#)

[8. Bildung und Teilhabe für alle Älteren](#)

[9. Sitz- und Kreistänze](#)

Viel Spaß beim Lesen!

[10. Veranstaltungen im Bethesda](#)

[11. S'Neueschte aus Esslingen](#)

[12. Bildungs- und Erholungstage](#)

[13. EAfA - Solidarisch oder gerecht](#)

[14. Praxiseröffnung Ulla Reyle](#)

[15. Öffentlichkeitsarbeit für die LAGES](#)

[16. Termine](#)

[17. Terminvorschau 2012](#)

[18. Magazin Spezial Demenz](#)

[Impressum](#)

---

# Neues aus der LAGES und ihrem Netzwerk

---

## Seniorenbildung

### 1. "Wie viel Gesundheit braucht der Mensch?" Anregung zur Diskussion in Ihrer Kirchengemeinde

Mitte Oktober fand der LAGES-Fachtag in Plochingen "Wie viel Gesundheit braucht der Mensch?" in Kooperation mit dem Forum Katholische Seniorenarbeit statt.

Die Veranstaltung hatte nicht das Ziel, die Probleme und Schieflagen in unserem Gesundheitswesen zu lösen. Aber sie konnte Anreize geben, sich in den (Kirchen-) Gemeinden und in Gruppierungen mit der Frage auseinander zu setzen „Wie viel Gesundheit braucht der Mensch – Was ist gerecht und was ist letzten Endes finanzierbar?“ So können Positionen und Forderungen erarbeitet und in die Diskussion eingebracht werden.

Thomas Weber konnte anhand von Zahlen und Fakten in seinem Vortrag "Das Gesundheitswesen zwischen Wunsch und Wirklichkeit" überzeugend darlegen, dass das Gesundheitswesen aktuell nicht das leistet, was es leisten könnte.

[mehr](#)



Prof. Dr. Bauer forderte die Gesellschaft auf, die Definition von Gesundheit und Krankheit nicht allein den Akteuren des Gesundheitswesens und der Politik zu überlassen, sondern sich zu beteiligen. Gesundheit und Krankheit hätten einen Werthintergrund, der in der Diskussion meist zu kurz komme.

[zum Vortrag](#)

## 2. Kulturführerschein®



„Ein tolles Projekt...“, „Ich habe viele neue Themenbereiche und Methoden kennengelernt...unbedingt weiter zu empfehlen“. So und ähnlich lautet das Fazit der Teilnehmerinnen zur LAGES-Fortbildung „Kulturführerschein®“ - Kultur erleben und aktiv gestalten“, die in diesem Jahr zum ersten Mal angeboten wurde.

Bei der Abschlussveranstaltung in Stuttgart erhielten dieser Tage die Absolventen ein Zertifikat, welches sie berechtigt, Veranstaltungen nach der Methode des Kulturführerscheins® durchzuführen. Nach fünf Kurstagen in der Staatsgalerie Stuttgart, im Gartencenter Mahdental, in der Staatsoper Stuttgart, im Theater Tri-Bühne und in der Stadtkirche Ehingen entwickelten die Teilnehmerinnen in der Praxisphase ein eigenes Projekt, das am Abschlusstag präsentiert wurde. Erstaunlich, welche Projekte dabei entstanden sind: z.B. „Niki de Saint Phalle - Wie aus Verletzung Kraft und Größe wird, Kultur im Koffer“, „Die Kulturgeschichte des Brotes“, „Kirche mit allen Sinnen erleben“, „Einblicke ins klösterliche Leben“ oder auch ein Generationenverbindendes Radioprojekt.

Nach dem positiven Resümee aller wird der Kurs ab März 2012 Uhr erneut in Stuttgart angeboten. **Schnuppertag ist am 6. März** um 14 Uhr in der Büchsenstraße 37/1.

[mehr](#)

### 3. Europa-Projekt EduSenior



Die LAGES nimmt als Partner der Agentur Kultur an dem zweijährigen Europaprojekt EduSenior teil, zusammen mit Polen, Litauen, Portugal, Italien und der Türkei. Ziel dieses Projektes ist es, **ältere Mitbürger beim lebenslangen Lernen zu unterstützen** und sie dadurch besser in die Gesellschaft zu integrieren. Dies soll angestrebt werden durch die Entwicklung und Durchführung eines von den beteiligten Partnerländern gemeinsam entwickelten „info-training course“ für Multiplikatoren, die in Grundlagen, Didaktik und Methoden der Seniorenbildung eingeführt werden wollen.

Am 25./26. Oktober 2011 hatte die LAGES zum 3. Treffen nach Stuttgart eingeladen. Dabei wurden die Inhalte des Kurses festgelegt und das Procedere der praktischen Umsetzung in den betreffenden EU-Ländern abgestimmt.

Zwei weitere Meetings werden noch folgen: Ende April 2012 in Italien und das Abschlusstreffen im Juni 2012 in Polen.

---

### 4. Tagung für Leiterinnen und Leiter für Freizeiten mit älteren Menschen

Unter dem Titel "**gut behütet sein**" findet vom 19. -21. März die diesjährige Freizeitleitertagung der LAGES in Tübingen, Haus Bittenhalde statt.

Inhalte:

Theorie zum Kursthema - Erste-Hilfe-Kurs - Andachten und Bibelarbeit - Körper- und Tanzübungen - kreative Spiele - Lieder und Geschichten - Festabend - Ideenbörse - ...

Leitung: Heidemarie Messner, Sieglinde Vogel, Eberhard Mayer

Kosten: 150 Euro inkl. Verpflegung und Übernachtung

Anmeldung und Info: [Petra.Schmidt@ELK-WUE.DE](mailto:Petra.Schmidt@ELK-WUE.DE)

[mehr](#)

# Offene Altenarbeit und Altenpolitik

## 5. Forum Seelsorge im Alter



Die seelsorgliche Begleitung älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, die zu Hause leben, zu unterstützen und weiter zu entwickeln, ist das Ziel des Projekts Seelsorge im Alter.

Am **31.01.2012** findet von 13.30 -18 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Stuttgart-Rohr das Forum Seelsorge im Alter statt. Wenn Sie daran Interesse haben als ehrenamtliche oder hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger, als Mitarbeitende in einer Diakonie-Sozialstation oder anderen diakonischen Diensten, als Kirchengemeinderätinnen und -räte, sind Sie herzlich zum Forum eingeladen.

[Info und Anmeldung zum Forum](#)    [Information zum Gesamtprojekt](#)

Weitere Infos bei:

Marianne Baisch, 0711 1656-196,  
[baisch.m@dont-want-spam.diakonie-wuerttemberg.de](mailto:baisch.m@dont-want-spam.diakonie-wuerttemberg.de)

Dr. Joachim Rückle, 0711 1656-267,  
[rueckle.j@dont-want-spam.diakonie-wuerttemberg.de](mailto:rueckle.j@dont-want-spam.diakonie-wuerttemberg.de)

---

## 6. Informationen zum Bundesfreiwilligendienst



Im neuen Bundesfreiwilligendienst können sich Frauen und Männer je-den Alters im sozialen Bereich engagieren. Die Dauer kann zwischen sechs und 18 Monaten individuell gestaltet werden, wie der zeitliche Umfang des Engagements (zwischen 20,5 und 40 Stunden pro Woche).

Ansprechpartner im DWW:  
Klaus Pertschy, Tel. 0711/1656-427  
E-Mail [Pertschy.K@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:Pertschy.K@diakonie-wuerttemberg.de)

[weitere Informationen auf der Diakonie-Homepage](#)

[Infos für Einsatzstellen](#)

[Übersicht Bezüge und Kosten](#)

## 7. „Altersarmut als Folge verfehlter Sozialpolitik – Aufwachen! Handeln!“

Unter dem Titel „Altersarmut als Folge verfehlter Sozialpolitik – Aufwachen! Handeln!“ findet im Rahmen der Vesperkirche in Ludwigsburg (Friedenskirche) eine Veranstaltung am **15.02.12** um 19 Uhr zum Thema Armut im Alter statt.

Herr Martin Staiger vom DWW wird in einem Vortrag über Daten, Zahlen und Fakten informieren, anschließend wird in Kleingruppen zum Austausch und zur Entwicklung von Ideen eingeladen.

Info: Isabell Rössler, Tel. 0711 -1656-254,  
Mail: [Roessler.I@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:Roessler.I@diakonie-wuerttemberg.de)

Zu diesem Thema hat das Diakonische Werk eine Handreichung "Armut überwinden - Teilhabe ermöglichen" veröffentlicht. Mit Hilfe dieser Handreichung lässt sich sehr gut das Thema "Armut" in Ihren Kreisen bearbeiten, gleichzeitig wird zum Diskutieren angeregt.

Download [zur Broschüre](#)

Bestellung per E-Mail [delmuscio.s@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:delmuscio.s@diakonie-wuerttemberg.de)  
(kostenlos zzgl. Versand)

---

## LAGES-Fundraising

### 8. Bildung und Teilhabe für alle älteren Menschen

Der LAGES-Freundeskreis sucht neue Freundinnen und Freunde, Förderinnen und Förderer und aktuell gezielt Spenderinnen und Spender zum Aufbau des Hilfefonds „Bildung und Teilhabe für alle älteren Menschen“.

Der Fonds soll ab 2012 sozial schwächeren Menschen finanziell ermöglichen, an LAGES-Fachtagen und -Fortbildungen teilzunehmen.

[zum Weiterlesen des Gesamttextes](#)

[Spendenkonto](#)



**LAGES**  
Lebensalter gestalten

## Neues aus dem LAGES-Netzwerk

### 9. Sitz- und Kreistänze, Schulungstag für Gruppenleiter/innen

Tanzen belebt und fördert das Miteinander. Es regt Körper und Geist an, löst Verspannungen und lockert jede Runde auf. Eingeladen sind alle, die mit Gruppen und Kreisen arbeiten (auch Männer), Kreis-, Lied- und Sitztänze mit einfachen Schrittfolgen kennen lernen und einüben möchten.

Leitung: Sieglinde Vogel

Evangelische Tagungsstätte – Haus Bittenhalde, Tübingen

Donnerstag, 22. März, 2012 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: € 35,- für Kurs, Material und Verpflegung.

Anmeldung: Tel. 07436-494 oder Mail [info@Haus-Bittenhalde.de](mailto:info@Haus-Bittenhalde.de)

---

### 10. Veranstaltungen im BETHESDA KRANKENHAUS STUTTGART am Olgaek

#### **Kunstaussstellung:** "WAS BLEIBT"

Malerei und Zeichnungen von Kersten Willig

26. November 2011 bis 26. Februar 2012

#### **Podiumsdiskussion**

100 Jahre Bethesda Krankenhaus: Welchen Beitrag leisten konfessionelle Krankenhäuser in der Stuttgarter Krankenhauslandschaft?

Mittwoch, 1. Februar 2012, 17 Uhr

Im Gespräch sind: Gesundheitsministerin Katrin Altpeter, AOK-Vorstand Dr. Christopher Hermann, Ärztevertreter Dr. Markus Klett, Geschäftsführer Volker Geißel, Vorstandsvorsitzender AGAPLESION Bernd Weber.

Moderation: Michael Lehmann (SWR)

**Ethik-Forum:** "Mut zur Menschlichkeit – Wann darf ein Leben auf der Intensivstation zu Ende gehen?"

Mittwoch, 14. März 2012, 16 Uhr

Referent: Dr. Alois Deller, Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Trier

Der Eintritt ist jeweils frei in der Hohenheimer Straße 21.

Kontakt:

Telefon (07 11) 21 56 - 0

[www.bethesda-stuttgart.de](http://www.bethesda-stuttgart.de)

---

### 11. S'Neueschte aus Esslingen

Die Broschüre „s' Neueschte“ – Informationen aus der Altenarbeit im Landkreis Esslingen – erscheint zwei bis drei Mal jährlich und kann kostenlos angefordert oder im Internet unter [www.Landkreis-Esslingen.de](http://www.Landkreis-Esslingen.de) bzw. [www.ksr-es.de](http://www.ksr-es.de) gelesen werden.

Die Broschüre ist übersichtlich und ansprechend gestaltet und vermittelt Informationen, Termine, Vorlesetexte, Leserbriefe und Links - in dieser Ausgabe zum Thema „Weihnachtsfeiern“.

Es lohnt sich, einen Blick in die Broschüre zu werfen und sich Anregungen zu holen, die nicht nur für die Leser im Landkreis Esslingen interessant sind.

[aktuelle Broschüre](#)

---

## **12. Bildungs- und Erholungstage für Frauen**

Unter dem Thema "Heile heile Segen..." - Frauen und Gesundheit werden in verschiedenen Tagungshäusern Bildungs- und Erholungstage für Frauen angeboten.

vom 9. bis 12.1.2012 in Tübingen I

vom 27. bis 31.1.2012 in Fischbach

vom 20. bis 23.2.2012 in Tübingen II

Anmeldung: Ev. Landfrauenarbeit Stuttgart, Fax 0711-2068-345 oder  
[heide.bulter-spanu@t-online.de](mailto:heide.bulter-spanu@t-online.de)

[mehr](#)

---

## **Infos der Netzwerkpartner**

### **13. EAfA - Solidarisch oder gerecht Gesundheitschancen und Gesundheitspolitik in der alternden Gesellschaft**

In ihrem 4. Symposium rückte die EAfA Fragen der Gesundheitsversorgung und -politik in der alternden Gesellschaft in den Mittelpunkt und griff damit ein brennendes Zukunftsthema auf. In öffentlichen Debatten wird die Finanzierbarkeit einer umfassenden Gesundheitsversorgung für alle mehr und mehr in Frage gestellt. Noch wird eine Rationierung aufgrund des Lebensalters empört abgewehrt, doch scheint sie mancherorts bereits Praxis zu sein. Mit ihrem Symposium fragte die EAfA nach Maßstäben, Voraussetzungen und Zielen für eine künftige Gesundheitspolitik. Die in dieser Dokumentation abgedruckten Beiträge des Symposiums beleuchten das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven und fragen nach den Konsequenzen für Gesellschaft, Kirche und Individuum.

[zur Broschüre](#)

Die Dokumentation ist kostenfrei bei der EAfA-Geschäftsführung zu beziehen unter  
Ev. Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit in der AKD  
Herrenhäuser Str. 12  
30419 Hannover



## 14. Langes Leben lernen...

### -Praxis für angewandte Alternswissenschaft und Supervision-

Gerne weisen wir darauf hin, dass die Tübinger Sozialgerontologin und Supervisorin **Ulla Reyle**, bisher Dozentin für Gemeindediakonie und Gemeindepädagogik am Bildungszentrum Birkach, seit dem 1. 12. 2011 in Tübingen eine eigene Praxis eröffnet hat. Ulla Reyle war des Öfteren als Referentin bei Prälaturveranstaltungen der LAGES tätig und bietet Themen an, die besonders auch für Menschen der Generation 50 + interessant sind.

Nähere Informationen finden Sie unter: [www.ulla-reyle.de](http://www.ulla-reyle.de)

---

## Das hat uns besonders gefallen

### 15. Medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit für die LAGES

"Das Alter ist bunt und vielfältig" - das war einer der Leitsätze, um die es in Loßburg ging. 25 Leitungen von Seniorenkreisen hatten sich aus dem Kirchenbezirk Freudenstadt versammelt, um sich über die ehrenamtliche Arbeit mit älteren Menschen auszutauschen.



Eingeladen hatte Pfarrer Karl Baral aus Besenfeld, Delegierter der LAGES.

Unter anderem berichtete dort unser Ausschuss-Mitglied, Rul Jetter, von den Neuerungen aus der LAGES-Arbeit, wie Name, Logo, Motto, Leitlinien und Freundeskreis. Über die Veranstaltung wurden in verschiedenen örtlichen Zeitungen größere Artikel geschrieben.

---

## (16.) Termine

- |                   |  |
|-------------------|--|
| <b>31.01.2012</b> | Forum Seelsorge im Alter, Evangelisches Gemeindehaus, Stuttgart-Rohr   |
| <b>15.02.2012</b> | "Altersarmut als Folge verfehlter Sozialpolitik - Aufwachen! Handeln!", Ludwigsburg, Friedenskirche                                      |
| <b>03.03.2012</b> | 21. Stuttgarter Männertag des Evangelischen Männerwerkes<br>Thema "Lebenslust und Endlichkeit", Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum Stuttgart. |

- 06.03.2012** Schnuppertag für den neuen Kulturführerschein der LAGES, Stuttgart, Büchsenstraße 37/1
- 17.03.2012** LAGES-Prälaturtag, Tübingen  
"Altersarmut: Schuld und Herausforderung"
- 19.-21.03.2012** Freizeitleitertagung der LAGES "gut gehütet sein", Tübingen, Haus Bittenhalde
- 08.02.2012** **Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter**
- 

## **(17.) Vorschau 2012**

- 18.04.2012** Mitgliederversammlung der LAGES
- 03. - 05.05.2012** 10. Deutscher Seniorentag „JA zum Alter!“, Hamburg  
[www.deutscher-seniorentag.de](http://www.deutscher-seniorentag.de)
- 08. - 13.05.2012** 40 Jahre Haus Bittenhalde  
[Programm 2012](#)
- 10.10.2012** 40-Jähriges Jubiläum der Evang. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (EAF), mit Preisverleihung "Familienfreundliche Gemeinde" für ein generationenoffenes Projekt durch den Landesbischof
- 18.03., 20.05., 30.09., 09.12.2012** Ökumenische Gottesdienste für Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde, Bekannte und Interessierte jeweils 15 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Ostfildern  
Info: Leitstelle für ältere Menschen, Tel. 0711-442070
- 

## **Für Sie gelesen**

### **18. Diakonie Magazin Spezial Demenz - Ich bleibe ich!**

Wie sich demenzkranke Menschen ihre Würde und ihre Freude bewahren - und in welchen Lebensmodellen das am besten geht, wird in einer Spezialausgabe des Diakonie Magazins gut dargestellt. Es geht um Information über die Erkrankung, um Konzepte und Tipps, um Lebenskunst und Selbsthilfe.  
[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Das Magazin kann kostenlos bestellt werden bei  
[vertrieb@diakonie.de](mailto:vertrieb@diakonie.de) oder  
Diakonisches Werk der EKD, Zentraler Vertrieb, Karlsruher Str. 11  
70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel. 0711-2159-777

### **Hinweis**

Das LAGES-info erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)

### **Abonnement**

Hier können Sie das LAGES-info kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

### **Abo kündigen**

Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

### **Redaktion**

Hannelore Burgmann, Inge Deborre, Jörg Huber, Gisela Lindenberg-Kaiser, Eberhard Mayer, Isabell Rössler

### **Impressum**

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)  
Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,  
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)  
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,  
Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365  
E-Mail: [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)



### **Kontoverbindung LAGES Spendenkonto**

LBBW Stuttgart  
LAGES-Kontonr.: 2030102  
Bankleitzahl: 600 501 01  
Buchungszeichen: 5.04.2200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.